

Vorwort Jahresbericht 2008 Münchner Flüchtlingsrat

Liebe Freundinnen und Freunde des Münchner Flüchtlingsrats,

alle reden vom Klimawandel, wir leider auch. Er gefährdet die Lebensgrundlage so vieler Menschen, dass die heutigen Flüchtlingsströme, so schrecklich sie sind, fast harmlos erscheinen. Die Zahlen müssen auch den letzten Zahlenskeptiker erschauern lassen: Derzeit geht der UN-Hochkommissar für Flüchtlinge (UNHCR) von 42 Millionen Flüchtlingen weltweit aus. Dagegen sieht eine Studie im Auftrag von Greenpeace vom Mai 2007 bis zu 200 Millionen Klimaflüchtlinge voraus, im April 2008 setzte der UNHCR selbst sogar die Zahl von einer Milliarde – bis zum Jahr 2050 – in die Welt.

Wir in Europa haben in dieser Situation drei Möglichkeiten: das Klima retten, die Flüchtlinge aufnehmen oder die Flüchtlinge mit Mauern und Gewalt abwehren. Es ist kein Realismus, wenn die offizielle Politik uns nun sagt, dass wir die erste und die zweite Möglichkeit nicht hätten, weil Europa allein weder das Klima retten noch alle Flüchtlinge aufnehmen könne; und also würden bleiben: die Abwehr, die Mauern, die Toten. Denn es ist das – nationale oder heute europäische – Eigeninteresse, das uns Menschen in der Weltgeschichte noch immer die Katastrophe beschert hat, auch den Klimawandel. Deshalb haben wir aus moralischer *und* aus rationaler Sicht gar keine andere Wahl, als das Eigeninteresse zu überwinden und uns dem allgemeinen Interesse unterzuordnen, sprich: das Klima gemeinsam zu retten und ansonsten die Flüchtlinge aufzunehmen.

Der Münchner Flüchtlingsrat kann mit seiner Arbeit nicht dazu beitragen, den Klimawandel zu stoppen. Auch werden wir weder die geistige Wende in Europa erreichen noch die Mauern um Europa einreißen. Wir müssen uns darauf beschränken, einen kleinen Beitrag zur Verbesserung der Aufnahme der wenigen Flüchtlinge zu leisten, die es bis in unsere Stadt schaffen. Das Ergebnis unserer Bemühungen im Jahr 2007 finden Sie in diesem Bericht dokumentiert. Wir danken allen, die uns dabei unterstützt haben.

Markus Henn
(Sprecher Münchner Flüchtlingsrat)